



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Dezember 2023 - Februar 2024 | Nr. 46



GOTT KOMMT AUF DIE WELT ...

UNSER NEUER PFARRER

Pfarrer Friedel Goetz
stellt sich vor

Seite 6-7

KINDERGOTTESDIENSTE

Einmal im Monat
ab Februar 2024

Seite 11

KONFIRMATION

Unsere neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Seite 17

TERMINE UND BEGEGNUNGEN DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024

WAS?	WANN?	WO? WER?
JungpfadfinderInnen (10–13 Jahre)	Donnerstags 16:00–17:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)	Dienstags 17:00–18:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Leiterrunde PfadfinderInnen	Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)	Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50
Krabbelgruppe	Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Repair Café	Sa., 20. Januar, 11:00–14:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Café Yakir	Freitags 15:00–17:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Frauengesprächskreis	Di., 12. Dezember, 18:00 Uhr Di., 9. Januar, 18:00 Uhr Di., 13. Februar, 18:00 Uhr	Werderplatz 6 Referent: Günter Freund Referentin: Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Referentin: Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Advents- u. Weihnachtsfeier Jahreslosung Friedrich Schiller in der Theologie	Mo., 11. Dezember, 15:30 Uhr Mo., 8. Januar, 15:30 Uhr Mo., 5. Februar, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Einladung erfolgt schriftlich Referentin: Pfarrerin Dorothee Lühr
Adventsnachmittag für Senioren und Seniorinnen weitere Infos s. S. 19	Di., 5. Dezember, 15:00 Uhr	Konfirmandensaal Christuskirche Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt an: Tel.: 0621-28000126 oder christusfriedengemeinde.mannheim@ekma.de
Alzheimer- / Demenz-Selbsthilfegruppe	jeden 1. Mittwoch im Monat, 10:00–12:00 Uhr Mi., 6. Dezember Mi., 3. Januar Mi., 7. Februar	Werderplatz 6 Auskunft: Sabine Schulz (Tel.: 0621 / 744864)
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Lied und Gebet gestärkt gehen wir in die Woche	Mo., 4. und 18. Dez., 8:30 Uhr Mo., 22. Januar, 8:30 Uhr Mo., 5. und 19. Februar, 8:30 Uhr	Werderplatz 6 Auskunft: Christa Krieger und Ursula Kollhoff krietu@gmail.com
Besondere Termine Interkultureller Gottesdienst Kinderbibeltag Weltgebetstag	So., 3. Dezember, 11:00 Uhr Fr., 1. Dezember, 16:00–18:00 Uhr Fr., 1. März, 18:00 Uhr	weitere Infos s. S. 10 weitere Infos s. S. 18 weitere Infos s. S. 17
Offene Christuskirche	täglich geöffnet von 9:00–18:00 Uhr	



Gott kocht Pflaumenmus? Und was hat das mit Weihnachten zu tun? – Um das zu erläutern, muss ich ein wenig ausholen. Christentumsgeschichte etwas zurückspulen. Nicht ganz bis zum Anfang, sondern an den Punkt, als Christen und Christinnen anfangen sich genauer

zu überlegen, wie das eigentlich denkbar ist, dass Gott Mensch wird. Vermischt sich da was? Absorbiert das Göttliche das Menschliche? Zu Beginn dieser Überlegung war immer wichtig, dass in Jesus beides erhalten geblieben ist: die göttliche und die menschliche Natur. Die göttliche, um uns erlösen zu können. Die menschliche, um uns nahe zu sein und um sicher sein zu können, dass sein Leiden und sein Leben echt war und kein Spiel.

Wir im Westen im 21. Jahrhundert denken nicht mehr viel nach über diese Dinge. Aufklärung und Naturwissenschaften schieben dem regelrecht einen Riegel vor. Außerdem haben ja die orthodoxen Kirchen schon so viel darüber gestritten und gelöst ist die Frage immer noch nicht. Es bleibt knifflig. Oder besser noch: ein Geheimnis. Und in unseren Breitengraden gibt es kaum noch Geheimnisse. Schon gar keine religiösen. Der Mensch Jesus ist vielen von uns ein Vorbild. Klug als Lehrer, vielleicht auch begabt als Wundertäter und radikal richtig in seinen ethischen Wertevorstellungen. – Das ist alles wertvoll und richtig. Aber es ist eben auch nur das, was wir denken können. Sein Geheimnis geht verloren.

Brauchen wir ein Geheimnis? Ich denke schon. Dabei geht es nicht um ein Rätsel, sondern um etwas, das Kraft gibt. Ein Kästchen mit einem Schatz. Etwas von dem Sie wissen, dass Sie es nicht so gut erklären können, aber von dem Sie spüren, dass es Ihnen Kraft und Orientierung gibt. Etwas, von dem Sie glauben können, dass es die Macht hat, Sie zu verwandeln. Das Geheimnis kommt in unseren Gottesdiensten üblicherweise etwas zu kurz. Auch bei mir. Ohne Frage. Wir sind aufs Verstehen abonniert. Aufs Durchdringen. Wir wollen immer alles verstehen und Durchdringen. Das ist nicht schlecht. Aber eben nur die halbe Wahrheit. In der Ostkirche geht es eher darum, dass uns etwas durchdringt und aufbaut.

Wagen wir also etwas mehr Geheimnis. Andere Dinge, wie etwa Ethik haben wir genug. Ethik haben wir intus.

GOTT KOMMT AUF DIE WELT ...



... wird Mensch
... spielt Fußball
... stellt Schokolade her
... und kocht Pflaumenmus.

Wir können wahrscheinlich alle gut begründen, wo die Grenzen zwischen Selbstverteidigung und Kriegsverbrechen liegen. Wir haben durchbuchstabiert, was es heißt, dass Jesus sich immer um die Benachteiligten zuerst gekümmert hat. Aber das reicht nicht. Das ist wichtig, aber das reicht nicht. Weder in Deutschland, das nach rechts rückt und auch nicht in Bergkara-bach und auch nicht im Nahen Osten oder anderen Konflikten der Welt, oder in den persönlichen, ist es genug, wenn wir wissen, was richtig ist und was falsch.



Jetzt zum Pflaumenmus. Eindrücklich war mir bei den wenigen Wochen im Libanon neben dem liturgischen Reichtum der einheimischen Kirchen, die diakonische Arbeit: eine Kirche betreibt ein Heim für behinderte Kinder, eine andere Kirche betreibt eine Schule für muslimische und christliche Kinder aus mittellosen Familien, und wieder eine andere Kirche kümmert sich mit ihrem Waisenhaus um Kinder aus zerrütteten Familien. Das alles in einem Staat, der keinerlei Unterstützung oder Hilfe bietet, der eigentlich gar nicht existiert. Alle werden ausschließlich durch Spenden finanziert und müssen deshalb kreativ werden: Pflaumenmus kochen und verkaufen, Schokolade herstellen und verkaufen etc. Und es geht dabei nicht nur ums Geld, sondern auch darum, Jugendlichen ohne Perspektive eine sinnvolle Aufgabe zu geben. Eine Möglichkeit, ihren Teil zum größeren Ganzen beitra-

gen zu können. Zu zeigen, dass jeder Mensch wichtig ist und zählt in der Welt. In der Schneller-Schule (mehr Informationen zu dieser Einrichtung unter <https://schneller-schulen.ems-online.org>) freuen sich die Schülerinnen und Schüler seit einigen Jahren über einen neuen Fußballplatz. Er wurde von einer Familie in Deutschland gespendet, deren erwachsener Sohn bei einem Unfall tödlich verunglückte. Mit seinem Vermögen wurde der Fußballplatz gebaut, auf dem nun christliche und muslimische Kinder kicken und spielen und dabei lernen, sich zu respektieren und miteinander Spaß zu haben. Weil Gott Mensch geworden ist, weil er in die materielle Welt eingetaucht ist mit Haut und Haaren, können wir in eben dieser Welt Gott begegnen. Und Sie ahnen es: im Pflaumenmus verkaufen, Fußball spielen etc.

Es weihnachtet. Egal, wie die Umstände sind, egal, was auf der Welt passiert und egal, wie die Perspektive ist: wir feiern Weihnachten. Wir feiern, dass Gott sich in die Verletzlichkeit, die Grausamkeit, die Ungerechtigkeit, die Lügen und den Hass begeben hat, um uns eine Perspektive zu geben, egal wo auf der Welt und unter welchen Umständen wir leben bzw. leben müssen.

Das Bild, das Sie vorne auf dem Cover sehen, ist ein Fresko aus der rum-orthodoxen St. Mary-Church im Stadtteil Hamra in Beirut. Genau gegenüber dieser Kirche habe ich gewohnt. Es zeigt alles, was zu Weihnachten gehört: Maria, Josef und das Jesuskind, die Weisen aus dem Morgenland, der Hirte, der Verkündigungengel, die himmlischen Heerscharen, Ochs und Esel. In dieser Kirche hat mich das Geheimnis von Weihnachten tief berührt: die Kirche ist schön ausgestaltet, sehr gut besucht und der Pfarrer ist ein fantastischer Sänger. Das ist alles wichtig, denn gefeiert wird auf Arabisch, ich verstand also wenig. Der Pfarrer singt abwechselnd mit den Diakoninnen und Diakonen den ganzen Gottesdienst, die göttliche Liturgie. Das dauert in der Regel zwei Stunden und war mir keine Sekunde langweilig. Nach etwa einer

Stunde vollzieht sich der sog. Great Entrance: Christus zieht in Gestalt der Elemente Brot und Wein durch die Gemeinde. Christus wird ein Teil der Gemeinde, indem der Pfarrer die Kelche durch die anwesende Gemeinde trägt. Der Himmel kommt auf die Erde und ich werde davon gestreift. Christus zieht an mir vorüber und gemeinsam mit allen anderen habe ich Teil an seiner Gegenwart. In der göttlichen Liturgie wird alles was war, was ist und was sein wird präsent. Es war für mich sehr bewegend. Und es ist ein Geheimnis. Eine Erfahrung, die mir Kraft gibt und Orientierung. Es gibt mir Kraft nicht zu resignieren angesichts all der Krisen. Sondern zu fragen: Was liegt in meiner Macht? Was kann ich ausrichten? Wo kann ich etwas beitragen?

Nun können Sie nicht alle nach Beirut fahren und diese Kirche besuchen. Das ist ganz praktisch wahrscheinlich in nächster Zeit nicht möglich. Es ist aber auch nicht nötig. Denn der Glaube entfaltet natürlich auch seine Kraft in unseren Kirchen, in unserer Gemeinde und in unseren Breitengraden. Im Singen, in der Liturgie, in der Gemeinschaft, wenn wir uns anrühren lassen vom Geheimnis der Weihnacht und eben auch dann, wenn wir Menschen aufhelfen, die allein nicht mehr können, sei es durch Fußballspielen, Pflaumenmus kochen oder Schokolade herstellen. Immer wieder wird dieses Geheimnis lebendig und erfahrbar.

Öffnen Sie sich für dieses Geheimnis. Nutzen Sie die kommenden Tage und Woche, die Begegnungen mit Freunden und Familie. Schauen Sie vorbei in unseren Gottesdiensten und bei der Christuskirche im Kerzenschein oder wo auch immer Sie die Gelegenheit haben, Weihnachten die Tür auf zu machen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Herzliche Grüße, Ihre
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



NEUES AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Änderungen im Gremium des Ältestenkreises

Der Ältestenkreis unserer Gemeinde ist ständig in Bewegung, jedenfalls was seine Mitglieder anbelangt. Den berufsbedingten Austritten der meist jüngeren Ältesten ist heute ein weiterer hinzuzufügen. Frau Appel, die als Gemeindejugendreferentin eine ständig wachsende Pfadfindergruppe aufgebaut und hervorragend vernetzt hat und bisher beim Hilfsverein angestellt war, wird in Zukunft bei der EKMA beschäftigt sein, aber ihre Arbeit hier natürlich fortführen. Die dreijährige Projektphase, in der Frau Appel durch vom Hilfsverein verwaltete Sponsorengelder bezahlt worden war, ist Anfang November zu Ende gegangen. In dieser Zeit hat Frau Appel auch die Konfirmandenarbeit, die bereits ein Gemeinschaftsprojekt der Region Mitte ist, tatkräftig unterstützt. Da es nach dem Leitungs- und Wahlgesetz nicht möglich ist, dass in der Kirchenverwaltung Beschäftigte stimmberechtigt einem Ältestenkreis angehören können – Ausnahmen sind Pfarrerinnen und Pfarrer, die kraft Amtes Mitglieder sind –, muss Frau Appel ihr Amt niederlegen.

Aber wir haben vorgesorgt und Ersatz gefunden. Der Ältestenkreis hat am 18. Oktober zwei neue Mitglieder zugewählt: Frau Birgit Schams und Frau Agnes von Schack. Sie werden im Januar, wenn Frau Pfarrerin Dr. Gustrau wieder in Mannheim ist, in ihr neues Amt eingeführt. Beide Damen sind in der Gemeinde keine Unbekannten. Frau Schams war bereits Mitglied im ersten

Ältestenkreis der fusionierten Gemeinde und hat mit dafür gesorgt, dass die Fusion möglichst reibungslos verlief. Sie ist Verwaltungsbeamtin bei der Post und hat drei Kinder. Als Schwerpunkte ihrer Arbeit im Ältestenkreis kann sie sich den Bereich Kinder und Jugendliche vorstellen und wird sich ab Januar 2024 um die Pflege der Homepage kümmern. Frau von Schack hat zeitweise das Kindergottesdienstteam der Christuskirche verstärkt und sich auch an anderen Stellen in der Gemeinde eingebracht. Sie hat zwei erwachsene Kinder. Sie hat BWL studiert und arbeitet in der internen Beratung eines größeren Unternehmens. Dank ihrer Erfahrung an einem früheren Wohnort in Münster (Westfalen), wo sie zehn Jahre im Kindergottesdienst mitgearbeitet hat und acht Jahre in der Kirchengemeindevertretung war, sieht sie Bereiche, um die sie sich besonders kümmern will: heutige Lebensrealitäten stärker mit der Kirche zusammenbringen, Kirche präsenter für den Stadtteil machen, Angebote anbieten, die auch die mittlere und junge Generation ansprechen, und dabei zusätzliche Kommunikationswege nutzen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Schams und Frau von Schack.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*



NEUJAHRSEMPFANG UND VERLEIHUNG DES CHRISTUSFRIEDENENGELS

Am 14. Januar 2024 nach dem Gottesdienst in den Konfirmandensälen

Wir laden Sie herzlich zum Neujahrsempfang am 14. Januar 2024 ein, der wieder im Anschluss an den Gottesdienst in den Konfirmandensälen stattfindet. Es wird einen kurzen Rückblick auf das für unsere Gemeinde ereignisreiche Jahr 2023 geben und einen Ausblick auf 2024, das für uns ebenso abwechslungsreich sein dürfte. Der Ältestenkreis wird den „Engel der ChristusFriedenGemeinde“ verleihen – lassen Sie sich überraschen! Und die Hauptsache: wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und mit Ihnen zu feiern.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*



Pfarrer Friedel Goetz tritt seinen Dienst als Pfarrer in der ChristusFriedenGemeinde am 1. Februar 2024 an



PFARRER FRIEDEL GOETZ STELLT SICH VOR

Liebe Gemeinde,

gespannt blicke ich auf den Beginn meines Dienstes in der ChristusFriedenGemeinde. Bald ein neues Lebenskapitel aufzuschlagen, erfüllt mich mit Vorfreude. Da auch für die Gemeinde ein „neuer“ Pfarrer etwas Unbekanntes mit sich bringt, möchte ich Ihnen prägende Ereignisse meines Lebensweges mitteilen, damit immerhin meine Vergangenheit nicht gänzlich unbekannt bleibt. Der Zukunft werden wir gleichermaßen als Unwissende entgegen gehen – eine erste verbindende Gemeinsamkeit.

Aufgewachsen bin ich im Pfarrhaus im Kaiserstuhl mit drei Geschwistern. Nach meinem Abitur leistete ich einen „Freiwilligen ökumenischen Friedensdienst“ in einer Schule der Waldenserkirche „la noce“ in Palermo. Seitdem liebe ich das palermitanische Leben und Sizilien, an der Grenze Europas. Der soziale Aspekt des kirchlichen Handelns ist mir dort zentral geworden. Auch mit wenigen Mitteln, so leben es die Waldenser-Gemeinden vor, kann viel bewirkt werden, wenn die Kirche Bedürfnisse einer Gesellschaft erkennt. Aus Sizilien stammt auch ein Zitat, das mir immer wieder Motivation für meine beruflichen Entscheidungen gewesen ist: „Es muss sich alles verändern, damit es so bleibt, wie es ist“ (Giuseppe di Lampedusa).

Mein Studium begann ich 2007 in Berlin. Prägend waren für mich in dieser internationalen Großstadt die Begegnungen mit kulturell, spirituell, politisch etc. unterschiedlichen und vielseitig geprägten Menschen – mein Horizont wurde erweitert. Die „Kinder Gottes“

sind sehr verschieden und dürfen das auch sein. Ab 2008 führte ich mein Studium in München weiter. Von 2010 bis 2011 erlebte ich in Rom als ökumenischer Stipendiat die kleine und einzige italienische protestantische Waldenserfakultät und zugleich die Weltkirche des Vatikans, Studium mit Mönchen, Kunstgeschichte und berauschende Weltstadt – ein bereichernder Schatz. Im Herbst 2012 wurde Heidelberg zu meinem Studienort, und ich bereitete mich auf das Kirchliche Examen vor, das ich im Frühjahr 2015 erfolgreich absolvierte.

Die letzten fünf Jahre war ich Pfarrer in Hirschberg-Großsachsen. Mit meiner Frau Dr. Elena Moghaddam-Goetz waren dies erlebnisreiche und prägende Jahre für unsere junge Familie. Unsere Kinder Karl (5) und Ophelia (3) sind dort glücklich aufgewachsen. In dieser Zeit sammelte ich viele Erfahrungen der Gemeindeleitung, erlebte erste berufliche Krisen mit Corona und konnte mit aufgeschlossenen Menschen lebendige Kirche ausprobieren.

Jetzt Pfarrer in der Christuskirche zu werden, ist für mich sowohl Rückkehr als auch Neubeginn, da ich mich in dieser Stadt bereits sehr wohl gefühlt habe. In Mannheim begann ich im September 2015 mein Vikariat in der City Gemeinde Hafen-Konkordien. Durch Input der Kolleginnen Anne Ressel und Ilka Sobottke konnte ich mich in die dynamischen Aufgaben der Citykirche hineindenken und mitgestalten. Die Zusammenarbeit in Teams und Vernetzung in regionalen Strukturen war

gewinnbringend. Sowohl mit kirchlichen als auch nicht-kirchlichen Playern – wie der Stadtentwicklung, dem Quartiermanager, interreligiösen Vertretern, Barbesitzern und Kulturschaffenden – habe ich die Zusammenarbeit sehr geschätzt. Nun freue ich mich darauf, die Kontakte mit dieser Stadt wieder aufzunehmen. Seit September 2020 habe ich den Bezirksauftrag der Polizeiseelsorge übernommen, der mit dem Präsidium Mannheim verbunden ist – diese vielseitige Aufgabe möchte ich auch aus der Oststadt weiter mitgestalten. Die Oststadt wird anders sein als der Jungbusch. Aber für mich lebt eine Gemeinde durch die Menschen, die Gemeinschaft gestalten wollen – dies vereint kirchli-

ches Arbeiten über formale Grenzen hinweg. Deshalb komme ich nicht mit fertigen Konzepten, sondern mit einer inneren Freiheit für die Interessen der Menschen. Ich verstehe meinen Auftrag darin, die zusammen zu führen, die Gemeinschaft wollen und Spiritualität suchen – dies ist das Herz einer dynamischen und lebendigen Gemeinde – immer wieder ganz anders, als ich es mir allein erdenken könnte.

Meine Familie und ich freuen sich auf die neue Nachbarschaft und darauf, Sie kennenzulernen!

Ihr Pfarrer Friedel Goetz



HERZLICH WILLKOMMEN, FRIEDEL GOETZ!

Am 1. Februar 2024 ist die Leitung der ChristusFriedenGemeinde mit Ihrer Bestellung wieder komplett. Sie wurden im Juli dieses Jahres vom Evangelischen Oberkirchenrat der Badischen Landeskirche für die vakante Pfarrstelle vorgeschlagen. Sie haben sich am 13. August mit einer Predigt und anschließend in der Gemeindeversammlung vorgestellt, und Ihre Kollegin, Frau Pfarrerin Dr. Gustrau, und der Ältestenkreis haben nach einer Gesprächsrunde mit Ihnen noch in derselben Woche dem Dekanat signalisiert, dass sie sich die Zusammenarbeit mit Ihnen sehr gut vorstellen könnten.

Dabei hat uns besonders überzeugt, dass Sie nicht gemäß dem Sprichwort „Neue Besen kehren gut“ vorgehen wollen. Sie betonten vielmehr, dass Sie – sollten Sie gewählt werden – erst einmal ein Gespür für das Geflecht der Gemeinde bekommen wollten. Wichtig sei Ihnen, nicht Pläne vorzugeben, sondern auf Impulse der Gemeindeglieder und vor allem des Ältestenkreises zu reagieren und gemeinsam neue Formate zu entwickeln. Sie haben, so sagten Sie, in den bisher von Ihnen betreuten Gemeinden erlebt, dass, je genauer die anstehenden Themen sind, desto mehr Menschen sich engagieren. Das gelte auch für Jugendliche im Nach-Konfirmationsalter: Man müsse bedenken, dass diese in einer Kirchengemeinde kaum etwas fänden, was sie in ihrem sonstigen Leben nicht bereits längst hätten. Wir sind davon überzeugt, dass es Frau Gustrau und Ihnen gelingen kann, neue Pfade zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu finden, ohne die zu den vielen älteren Gemeindegliedern zu vernachlässigen.

Sie werden bereits an unserer Ältestenklausur Ende Januar teilnehmen. Da werden wir uns näher kennenlernen und sicher einige Impulse unseres jungen Pfarrers bekommen und er welche von uns. Am 18. Februar werden Sie von Herrn Dekan Hartmann in einem Festgottesdienst in Ihr neues Amt eingeführt. Sicherlich haben Sie sich mit Ihrer Familie dann schon ein bisschen an die neue Umgebung gewöhnt. Wir freuen uns auf Sie!

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*



Christa Krieger
im MöglichkeitsGarten
auf der BUGA 23

CHRISTA KRIEGER ERHÄLT DIE KONKORDIEN-MEDAILLE 2023

Höchste Auszeichnung der Evangelischen Kirche Mannheim am Reformationstag im Festgottesdienst überreicht

Christa Krieger aus der ChristusFriedenGemeinde wird mit der höchsten Auszeichnung der Evangelischen Kirche in Mannheim für ehrenamtliches Engagement geehrt. Im Rahmen des Festgottesdienstes am Reformationstag am 31. Oktober in der CityKirche Konkordien, der um 19 Uhr beginnt, wird ihr Synodenvorsitzender und Laudator Prof. Dr. Ralf Daum die Konkordien-Medaille gemeinsam mit seiner Stellvertreterin Petra Herr überreichen. Als sie erfuhr, diesjährige Preisträgerin der Konkordien-Medaille zu sein, war sie erstaunt. Denn was sie mache, das tue sie gern, „mit einem Lachen und mit Herzblut“, und das sei doch nichts Besonderes, meint Christa Krieger. Aufzuzählen, wo überall Menschen mit Christa Krieger auch durch ihr Ehrenamt in Kontakt kommen, wäre eine lange Liste.

„Ehrenamt ist ganz selbstverständlich für mich“

Vielen ist Christa Krieger von der Freilichtbühne Mannheim bekannt, wo sie als junge Frau bei einer Aufführung der Nibelungen als Brunhilde ihre erste größere Rolle auf der Bühne hatte. Diese Leidenschaft ist geblieben: die Freude am Spielen, am Sichtbarsein, am immer wieder Neuen und Wandelbaren sowie am gemeinsamen Agieren mit anderen. Das führte sie beispielsweise bis nach Göcklingen, wo sie 2016 bei einer Gockelkrähmeisterschaft den zweiten Platz belegte. Eine ebenfalls sehr große Rolle spielt im Leben von Christa Krieger der Dienst am Menschen und das Ehrenamt. „Seit meiner Jugend gehört das Ehrenamt zu meinem Leben dazu“, sagt die inzwischen 78-Jährige. „Es ist ganz selbstverständlich für mich.“

Eine Möglichmacherin seit vielen Jahrzehnten

Während der BUGA 23 engagierte sich Christa Krieger beim Freundeskreis der Bundesgartenschau unter Vorsitz von Gerhard Mandel und gehörte von Anfang an zu den 107 Möglichmacher:innen im kirchlichen Möglich-

keitsGarten. „Dass es auf der BUGA 23 eine Kirche geben werde, das fand ich grandios. Das hat mich sofort ergriffen“, berichtet Christa Krieger. Ein Geschenk dabei sei „das tolle Team“. Denn für sie als Ehrenamtliche seien ein gutes Team und ein gemeinsames Verständnis der Arbeit wichtig. Ehrenamt gebe ihr „Zufriedenheit und Kraft“, fasst Christa Krieger zusammen. Zu wissen, dass sie andere erreichen könne mit dem, was sie tue, sei für sie sehr wertvoll. „Mit Freundlichkeit, mit Zugänglichkeit und mit einer einladenden Haltung kann man sehr viel bewegen“, weiß sie.

Ehrenamt als ein Dank an das Leben

„Mein Leben ist so reich. Ich sehe Ehrenamt als Dienst an. Denn ich habe zu danken dafür, wie gut es mir geht“, sagt Christa Krieger, die nach einer überstandenen Erkrankung das Leben in seiner Schönheit und Vielfalt noch intensiver feiert. Ihr Leben ist seit Kindesbeinen eng verbunden mit der evangelischen Kirche. „Die Frauen meiner Familie haben sich dort stark engagiert“, erzählt sie. So war ihre Großmutter seinerzeit an der neu erbauten Gnadenkirche im Stadtteil Gartenstadt eines der Gründungsmitglieder des Kirchenchors. Seit 22 Jahren, von 1995 bis 2007 und dann wieder seit 2013, gehört Christa Krieger zum Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde. Dort hat sie den Zusammenschluss der Gemeinden ebenso mitgestaltet wie thematische Akzente gesetzt. So gründete sie vor etlichen Jahren ein ökumenisches Frühstück mit Familien, das es bis heute gibt. Sie gründete an der Friedenskirche eine Theatergruppe, bringt sich ein beim Kindergottesdienst und geht als biblische Geschichtenerzählerin in die Kitas. Für das Projekt „AckerRacker“, an dem auf der BUGA 23 gemeinsam mit der Kita in G4 auch die Kita Maximilianstraße an der Christuskirche teilnahm, macht sie sich stark. Denn auch nach der BUGA geht das Projekt weiter – auf einem Kita-Acker, der an der

Christuskirche entstehen soll. „Wo ich gebraucht werde, da bin ich gerne dabei. Verlässlich und mit meiner Energie“, beschreibt sie ihr Ehrenamt, mit dem sie sich auch weit über die Grenzen ihrer Gemeinde einbringt. So ist sie beispielsweise in der evangelischen Gemeinde im Stadtteil Waldhof und im Unionshaus in Käfertal in Seniorennachmittagen oder in Heimen mit Vorträgen und Unterhaltung nicht selten in Pfälzer Mundart zu Gast.

Geprägt von der Gemeinschaft rund um die Gnadenkirche

Christa Krieger fühlt sich als gebürtige Mannheimerin, auch wenn sie in Walldorf nahe Heidelberg geboren wurde. „Als ich 14 Tage alt war, zogen meine Eltern zurück ins Elternhaus nach Mannheim-Gartenstadt. Ich fühle mich daher als waschechte Mannheimerin“, stellt Christa Krieger klar. Ihr Aufwachsen, ihre Jugend und auch die Zeit als junge Erwachsene waren geprägt vom Geschehen rund um die Gnadenkirche. So beeindruckte sie die Erzieherin Tante Traudel in der dortigen evangelischen Kita sehr. Später beschrieb die Gemeindehelferin Fräulein Manz die junge Christa schmunzelnd mit dem Satz: „Wenn man sie nicht sieht, dann hört man sie“. Fräulein Manz, berichtet Christa Krieger, „hatte ein gutes Händchen für junge Mädchen“ und wurde eine prä-

gende Persönlichkeit für sie. Christa Krieger wuchs mit Kindergottesdienst und den Jugendangeboten der Gnadenkirche auf, in der sie auch konfirmiert wurde. Nach ihrer Ausbildung zur „Kindergärtnerin und Hortnerin“ arbeitete sie im Kindergarten der Gnadenkirche. Später wechselte sie zur Inneren Mission, wo sie Gemeinwesenarbeit in den Benz-Baracken machte. Dort eröffnete Christa Krieger im Hinteren Riedweg 100 eine Spielstube. „Das Leben in und rund um die Gnadenkirche war geprägt von beeindruckenden Persönlichkeiten, der Einladung zum Mitmachen und von der Freude, miteinander etwas zu tun“, blickt Christa Krieger zurück. Später studierte sie Sozialpädagogik und wurde Referentin für Familienbildung bei der Evangelischen Kirche in der Pfalz. Inzwischen ist sie längst nicht mehr berufstätig – und bringt sich nach Kräften und vielfach ehrenamtlich ein.

Die Konkordien-Medaille, sagt Christa Krieger, gebühre zur Hälfte ihrem Mann, mit dem sie seit 54 Jahren gemeinsam durchs Leben geht: „Denn er lässt mich all das machen, was ich so gern tue.“ Am 31. Oktober um 19 Uhr erhält sie in der CityKirche Konkordien die Konkordien-Medaille im Rahmen des Festgottesdienstes zum Reformationstag.

ekma/de Vos

ERNTEFEST DER AckerRacker – MIT FORTSETZUNG NACH DER BUGA 23

Kitas: Das Projekt AckerRacker im GenerationenGarten auf der BUGA 23 geht für den Christuskindergarten weiter

Mehr als 30 Gemüse- und Kräutersorten haben die Kinder der beiden evangelischen Kitas Maximilianstraße (Christuskindergarten) und G4 (Stadtzwerge) in den vergangenen sechs Monaten im GenerationenGarten nahe der Hauptbühne auf Spinelli gepflanzt, gehegt – und nun auch geerntet. Bei einem großen Erntefest am 29. September kamen sie aufs Gelände, um die Ernte frisch vor Ort zuzubereiten und gemeinsam zu essen.

Als AckerRacker waren die Kita-Kinder Teil des GenerationenAckers, den das vielfach ausgezeichnete Bildungsprogramm von Acker e.V. aus Berlin mit nach Mannheim auf die BUGA 23 gebracht hatte. Das Programm vermittelt durch aktive Beteiligung und durch das ganzjährige Erleben der Abläufe in der Natur mehr Wertschätzung für Lebensmittel. So erfahren sie unmittelbar, woher das Essen auf den Teller kommt und dass eine Macke im Gemüse oder ein nicht normgerechter Wuchs kein Grund ist, es wegzuworfen. Das Projekt AckerRacker endet für die beiden evangelischen Kitas nicht mit der BUGA 23, denn es ist nachhaltig auf insgesamt vier Jahre angelegt. Die nächsten Schritte sind, eine rund 15 Quadrat-

meter große Fläche in der Nähe der Kitas zum Kita-Acker zu machen. Dort wird auch unter Einbindung der Eltern das Projekt weitergeführt. Die Erzieherinnen und Erzieher erfahren von Acker e.V. in Workshops und Fortbildungen alles Wissenswerte, um Gemüseanbau und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bildungsalltag zu verankern. Noch im Herbst wollen die beiden Kita-Ackerflächen nahe der Trinitatiskirche bzw. der Christuskirche ihre Ackerfläche abstecken und umgraben. Die ersten Pflanzungen sind für Mai 2024 geplant.

ekma/de Vos





HERZLICHE EINLADUNG ZUM INTERKULTURELLEN GOTTESDIENST

am 3. Dezember 2023 um 11:00 Uhr in der Friedenskirche

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist sicher vielen von Ihnen bekannt, dass seit dem Jahr 2013 internationale christliche Gemeinden in der Friedenskirche der Evangelischen ChristusFriedenGemeinde eine herzliche Heimat gefunden haben. Neben den regelmäßigen Gottesdiensten in den verschiedenen Muttersprachen jeder Gemeinde sind insbesondere die monatlichen Treffen von Haupt- und Ehrenamtlichen aus allen fünf Gemeinden, sowie die drei gemeinsamen interkulturellen und ökumenischen Gottesdienste im Jahr das Herzstück unserer Gemeinschaft.

In diesem Jahr werden die fünf Gemeinden und die Siebenbürger Sachsen Kreisgruppe Mannheim – Heidelberg einen einzigartigen interkulturellen Gottesdienst gestalten. Wir laden herzlich dazu ein, unabhängig von Ihrer Muttersprache. Wir hegen den aufrichtigen Wunsch, dass auch die Mitglieder der ChristusFriedenGemeinde unseren liebevoll und mit Hingabe vorbereiteten Gottesdienst besuchen werden. Zudem freuen wir uns, die Bluebirds für die musikalische Gestaltung begrüßen zu dürfen. Wir laden Sie ein, sich uns anzuschließen am 1. Adventssonntag, dem 3. Dezember, um 11:00 Uhr in der Friedenskirche.

*Mit herzlichen Grüßen,
Lajos Ráksi*

*Pfarrer der Ungarischen
Protestantischen Gemeinden in Baden*



(Anmerkung: Die fünf Gemeinden umfassen die Arabische Gemeinde, die Äthiopische Maranathagemeinde, die Evangelische Koreanische Agapegemeinschaft, die Presbyterian Church of Cameron (PCC) Mannheim und die Ungarischen Protestantischen Gemeinden in Baden)

KARL-HEINZ TRUMPP UND SEINE FRAU FEIERN DIAMANTENE HOCHZEIT

Man sieht ihn nicht mehr so häufig in den Gottesdiensten, daher werden es viele jüngere Gemeindeglieder nicht wissen, dass Karl-Heinz Trumpp über 35 Jahre der Almosenier der Christuskirche war, ein Begriff, der heute kaum noch verwendet wird. Ein Almosenier war ein weltlicher oder kirchlicher Amtsträger, der ursprünglich für die Verteilung der Almosen an die Armen zuständig war, später nur noch für deren Verwaltung. Und das hat Herr Trumpp mehrere Jahrzehnte gemacht, und zwar im Ehrenamt, an insgesamt 1820 Sonntagen, die Feiertage nicht mitgerechnet! Das hieß für ihn, die von den Ältesten gezählten Kollekten nachzuzählen und jeden Montag in die Landesbank in Mannheim und später in Ludwigshafen zu bringen. Er hatte nämlich herausgefunden, dass man dort keine Bearbeitungskosten erhob.

Die Familie Trumpp ist aber noch in anderer Weise mit der Christuskirche verbunden, nämlich durch ihre Großzügigkeit. Der Leuchter für die Osterkerze ist ein Geschenk anlässlich der Goldenen Hochzeit. Damals sorgte Herr Trumpp auch dafür, dass die blind gewordenen Messingschilder, die die Sitze in der ersten Bankreihe bezeichnen, wieder in altem Glanz erstrahlen. Und ohne die jährliche Spende der meisten Erntedankgaben wäre der Altar nicht so reichlich geschmückt wie auch dieses Jahr wieder. Die große Verbundenheit mit „seiner“ Christuskirche rührt vielleicht auch daher, dass er sie schon als kleiner Junge regelmäßig mit seinen Eltern besuchte und in ihren Katakomben, die bekanntlich als Luftschutzkeller dienten, bei den Bombardierungen Mannheims Zuflucht fand. Ein unvergessliches Erlebnis schildert er im ersten Zeitzeugenbuch, als er mitkriegte, dass während der Gottesdienste hinten in der Kirche regelmäßig uniformierte und zivile Personen auftauchten, die sich Stichpunkte zu den Predigten machten. Am 26. Oktober feierte Herr Schuldekan Weisbrod mit dem Ehepaar Trumpp und der Familie den Erinnerungsgottesdienst. Wir danken Herrn Trumpp für die vielen Jahre, die er für die Gemeinde tätig war, und wünschen ihm und seiner Frau Gottes Segen.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*

AB FEBRUAR: KINDERGOTTESDIENST IN DER CHRISTUSKIRCHE

Liebe Eltern, liebe Kinder,

ich freue mich sehr, dass es wieder einen Kindergottesdienst in der Christuskirche gibt. Wir haben ein engagiertes Team, das einmal im Monat mit Kindern parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche einen kindgemäßen Gottesdienst im Konfirmandensaal feiern möchte. Alle, die Großen und die Kleinen, starten gemeinsam in der Christuskirche. Nach den ersten Liedern und Gebeten gehen dann die Kinder in den Konfirmandensaal und feiern dort weiter. Nach dem Gottesdienst treffen sich alle auf dem Kirchenvorplatz. Kinder dürfen natürlich auch begleitet werden. Wir freuen uns auf alle, die Lust haben, mitzufeiern! Die Termine für die Kindergottesdienste stehen in der Gottesdienstübersicht hier im Gemeindebrief, auf unserer Homepage und natürlich bekommt jedes Kind eine Einladung. Der nächste Kindergottesdienst ist am 4. Februar.

*Herzliche Grüße,
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau und Team*





GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

SAMSTAG, 2. Dezember

18:00 Uhr
Christuskirche im Kerzenschein - Texte und Musik im Advent
Musik: Eric Ander, Bass / Marion Krall, Orgel

SONNTAG, 3. Dezember
1. Advent

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "Machet die Türen in der Welt hoch!"
Psalm 24
Oberkirchenrätin Cornelia Weber
Musik: Johann Sebastian Bach: Nun komm, der Heiden Heiland BWV 61
Chor des Mitsingprojektes / Leitung: Kantorin Marion Krall / Infos s. S. 22

SAMSTAG, 9. Dezember

18:00 Uhr
Christuskirche im Kerzenschein - Texte und Musik im Advent

SONNTAG, 10. Dezember
2. Advent

10:00 Uhr
Gottesdienst "Schau, eine offene Tür!"
Offenbarung 3,7-13
Pfarrer Michael Lipps
18:00 Uhr
EVENSONG
Schuldekan Andreas Weisbrod
Musik: Werke von Dominik Dieterle, Felix Mendelssohn Bartholdy und Hans Schanderl / Frauenchorensemble Carré Chanté / Leitung: Janette Schmid
Orgel: Johannes Michel

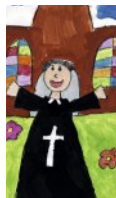
SAMSTAG, 16. Dezember

18:00 Uhr
Christuskirche im Kerzenschein - Texte und Musik im Advent

SONNTAG, 17. Dezember
3. Advent

10:00 Uhr
Gottesdienst "Das muß reichen"
Matthäus 11,2-10
Prädikantin Niebergall-Roth

SONNTAG, 24. Dezember
Heiligabend



15:00 Uhr
Familiengottesdienst mit Krippenspiel "Und sie folgten einem Stern"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Musik: Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig



16:30 Uhr
Christvesper "Fürchtet Euch nicht!"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Musik: Bachchor Mannheim / Sinfonietta Mannheim
Leitung: Johannes Michel
18:00 Uhr
7 Lesungen und Lieder "Freut Euch!"
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Musik: Buxtehude: Das neugeborne Kindelein | Ensemble Mannheim Vocal
Concerto Mannheim
22:30 Uhr
Christmette "Es soll Friede werden"
Pfarrer Sebastian Carp
Musik: Romantische Arien von A. Becker, Th. Dubois und H. G. Kummer
Christoph Wittmann, Tenor / Solistenensemble



GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

SONNTAG, 25. Dezember
1. Weihnachtstag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "besonders und bewahrt"
2. Mose 2,1-10
Pfarrer Peter Annweiler
Musik: *Graun: Weihnachtsoratorium (Ausschnitte) | Kammerchor Mannheim Sinfonietta Mannheim*

SONNTAG, 26. Dezember
2. Weihnachtstag

10:00 Uhr
Gottesdienst "Dankend die Welt verändern"
2. Korinther 8,7-9
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau
Musik: *Dieterich Buxtehude: In dulci jubilo | Bachchor Mannheim Sinfonietta Mannheim*

SONNTAG, 31. Dezember
Altjahresabend

18:00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss "Alles hat seine Zeit"
Prediger 3,1-15
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau

MONTAG, 1. Januar
Neujahrstag

17:00 Uhr
Kantatengottesdienst
Jakobus 4,13-15
Prälatin Heide Reinhard
Musik: *J. S. Bach, Weihnachtsoratorium Teil IV "Fallt mit Danken" Solisten | Bachchor Mannheim*

SAMSTAG, 6. Januar
Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst "Shine bright like a diamond!"
1. Könige 10,1-13
Pfarrer Dr. Nina Roller
Musik: *Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teil 5 "Ehre sei dir Gott gesungen" / Serena Hart, Sopran / Johanna Götz, Alt | NN, Tenor / Ekkehard Abele, Bass / Chor- und Instrumentalensemble | Leitung: Yannick Schwencke*

SONNTAG, 7. Januar
1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl "Sterntaler – dem Himmel vertrauen"
1. Korinther 1,26-31
Prädikant Dieter Sablotny

SONNTAG, 14. Januar
2. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst "Wir, die Festversammlung" anschließend Neujahrsempfang
Hebräer 12,12-18.(19-21).22-25a
Pfarrer Dr. Maibritt Gustrau | weitere Infos s. S. 5
Musik: *Blechbläserensemble / Orgel: Johannes Michel*

65. AKTION BROT FÜR DIE WELT – "WANDEL SÄEN" – Kampf für eine Welt ohne Hunger

Bis 2030 will die Weltgemeinschaft Hunger und Mangelernährung überwinden. Doch schon jetzt ist klar: Wenn wir so weitermachen wie bisher, wird das nicht gelingen. Brot für die Welt hat den Kampf gegen Hunger zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit in der 65. Spendenaktion gemacht. Machen Sie mit, tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Spendenkonto Brot für die Welt:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



red

SONNTAG, 21. Januar
3. Sonntag nach Epiphania



GOTTESDIENSTE IN DER CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe "Zieh hin in Frieden!"
2. Könige 5,(1-8).9-15.(16-18).19a
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

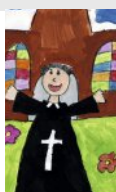
SONNTAG, 28. Januar
4. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr
Gottesdienst / 2. Korinther 4,6-10
Prädikant Michael Sowa

18:00 Uhr
EVENSONG
Pfarrer Dr. Joachim Vette

Musik: Werke von Mendelssohn, Haydn, Bach | Bachchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel | Orgel: Marion Krall

SONNTAG, 4. Februar
Sexagesimae



10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und Kindergottesdienst "Wachsen, Blühen, Ernten"
Markus 4,26-29
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau / Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
weitere Infos s. S. 11

SONNTAG, 11. Februar
Estomihi

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe "Das Recht ströme wie Wasser"
Amos 5,21-14
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 18. Februar
Invocavit

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Einführung von Pfarrer Friedel Goetz
Matthäus 4,1-11
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau / Pfarrer Friedel Goetz | Dekan Ralph Hartmann
Musik: Motetten von Rheinberger, Monteverdi u. a.
Chöre der Christuskirche / Leitung: Marion Krall und Johannes Michel

SONNTAG, 25. Februar
Reminiscere

10:00 Uhr
Gottesdienst "Sieh hin!" / 4. Mose 21,4-9
Pfarrer Friedel Goetz

18:00 Uhr
EVENSONG
Schuldekan Andreas Weisbrod

Musik: mit Werken von A. Pärt, A. Hammerschmidt, M. Reger, A. Becker u. a.
Konkordien-Kantorei Mannheim | Leitung: Heike Kiefner-Jesatko | Orgel:
Johannes Michel

SONNTAG, 3. Dezember
1. Advent



GOTTESDIENSTE IN DER FRIEDENSKIRCHE

11:00 Uhr
Interkultureller Gottesdienst
wird gestaltet von den Gemeinden anderer Sprachen und Herkunft, die in
der Friedenskirche seit Jahren Gäste sind. Wir laden alle ein, unabhängig von
der Muttersprache.
Lajos Ráksi, Pfarrer der Ungarischen Protestantischen Gemeinden in Baden
Musik: Bluebirds / weitere Infos s. S. 10

FREITAG, 1. März
Weltgebetstag

18:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag "Palästina"
Christa Krieger und Team
im Anschluß gemeinsamer Imbiss
weitere Infos s. S. 17



27. VESPERKIRCHE MANNHEIM

vom 7. Januar bis 4. Februar 2024

Vier Wochen lang lindert die Vesperkirche in der Citykirche Konkordien die Sorgen der Bedürftigen und lädt zu Kaffee und Kuchen, einem warmen Mittagessen sowie einem Vesperbeutel für den Abend ein. Offene Türen sind Zeichen des offenen Herzens Gottes. Und es kommen Menschen, die an den Rand der Gesellschaft gedrängt sind, die nur unter großer Mühe dem Leben in Armut standhalten.

Für die erwarteten mehr als 15.000 Gäste sind jeden Tag rund 60 ehrenamtlich Helfende da – ohne sie wäre die Vesperkirche nicht möglich. Sie verteilen dann auch Kuchen, die für die Gäste „ein Stück Paradies“ sind – so unvergleichlich lecker und für viele unerschwinglich teuer. Viele Gemeinden backen für die Gäste und übernehmen einen Kuchentag. Jeden Tag werden 40 Kuchen benötigt. Backen auch Sie mit!

Spenden sind willkommen! Ihre Spende kommt auch dem ganzjährig geöffneten Diakoniepunkt Konkordien in R3 zugute. Danke!

ekma

Signal für Gerechtigkeit und Nächstenliebe

Spendenkonto:

Evangelische Kirche Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE44670505050039003007
BIC: MANSDE66XXX
Stichwort: „Vesperkirche“.



16. KINDERVESPERKIRCHE MANNHEIM

vom 4. bis 15. Dezember 2023 – Jugendkirche Waldhof

Mit dem Titel „Ein Geschenk des Himmels“ öffnet die 16. KinderVesperkirche der Evangelischen Kirche Mannheim wieder ihre Türen für Schulklassen und Kita-Gruppen. Montags bis freitags können die jungen Gäste dann in der Zeit von 11:00 bis 14:30 Uhr wieder in der Jugendkirche (Waldhof) ein gesundes Mittagessen gemeinsam am Tisch genießen und anschließend eines der vielen Spielangebote des Spielmobil Mannheim nutzen, chillen, Geschichten der Vorlesepat:innen lauschen und an den großen Tischen kreativ sein. Dort bekommen sie beim Basteln ihrer Weihnachtsgeschenke wieder geduldige Unterstützung von Auszubildenden der Mannheimer Firma VOLZ E.K.T. Bei der Aktion der Evangelischen Kirche Mannheim gegen Armut von Kindern erleben so täglich rund 120 Kinder in der Vorweihnachtszeit in ihrer Klassengemeinschaft einen besonderen Tag an einem für sie nicht alltäglichen Ort. Spenden sind willkommen! Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch, dem Kinderkaufhaus und dem Projekt Begleitpat:innen zugute.

ekma

Für Gerechtigkeit und Teilhabe

Spendenkonto:

Evangelische Kirche Mannheim
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE44670505050039003007
BIC: MANSDE66XXX
Stichwort: „KinderVesperkirche“



KUCHENSPENDE UNSERER GEMEINDE FÜR DIE VESPERKIRCHE AM 19. JANUAR 2024

Unsere Gemeinde übernimmt am 19. Januar das komplette Kuchenangebot für die Vesperkirche. Kuchen Spenden können am Mittwoch, den 17. Januar von 9:00–18:00 Uhr und am Donnerstag, den 18. Januar von 9:00–12:00 Uhr im Vorraum der Konfirmandensä-

le abgegeben werden. Bitte nur Kuchen ohne Verwendung von Sahne und Alkohol abgeben. Listen für Kuchen Spenden werden ausgelegt. Es danken herzlich die Gäste der 27. Mannheimer Vesperkirche.

red



„HIMMLISCHE AUSSICHTEN FÜR 2023“,

hat die Stiftung Christuskirche – Kirche Christi ihren Weihnachtsgruß an ihre Freunde und Förderer überschrieben.

Damit ist die Vorfreude auf den neuen Pfarrer Friedel Goetz und den 15. Geburtstag der Stiftung Christuskirche – Kirche Christi gemeint, aber auch die Freude über die überraschende Vielzahl von eingegangenen großen und kleinen Spenden, die die Stiftung im zu Ende gehenden Jahr erreicht haben. Dafür Dank abzustatten ist uns ein Herzensanliegen.

Die Stiftung ist sozusagen „angekommen“ und wurde wieder aus persönlichen Anlässen mit Zuwendungen bedacht, im Vertrauen darauf, dass das Geld sinnvoll verwendet wird. Ein Auszug aus einem Grußwort aus Berlin von unserem dortigen Domprediger Pfarrer Stefan Scholpp möge hier für Sinn und Auftrag stehen: „Ohne solche Förderung, das wird mir gerade in der Ferne immer klarer, wird die kirchliche Arbeit an besonderen Schwerpunkt-Orten wie die Christuskirche einer ist, in Zukunft kaum noch möglich sein.“

Besondere Unterstützung konnte die Stiftung dem Dauerprojekt „KIRCHE AUF DER BUGA“ zuwenden, darum möchten wir Sie in Gedanken noch einmal mitnehmen auf die BUGA-Hauptbühne zum festlichen Ökumenischen Erntedankgottesdienst am 1. Oktober 2023. Laut Mannheimer Morgen waren es etwa 900 Menschen, die miterlebten, wie der bekannte Pfarrer und Liederschöpfer Clemens Bittlinger und Künstlerkollegen die Menschen zum Singen brachten mit seinen geistlichen Liedern und Rhythmen – inmitten des blühenden Umfelds der Gartenschau unter dem blauem Sommerhimmel. So etwas ermöglichen zu dürfen, ist ein Gottesgeschenk und Ermutigung nicht nur für die Stiftung.

In der Hoffnung auf Weihnachtsfrieden wird es im Advent natürlich für alle den schönen Christbaum auf dem Kirchenvorplatz geben, als traditionellen Treffpunkt nach der „Christuskirche im Kerzenschein“, mit Trompetenklängen, Glühwein und Kinderpunsch und am Sonntag Kantate (28. April 2024) kommenden Jahres einen festlichen Stiftungs-Geburtstag. Und vieles andere mehr!

*Renate Schneider, Vors. Stiftungsrat
Stiftung Christuskirche – Kirche Christi*



UNSERE NEUEN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Mit dem neuen Schuljahr startete auch der neue Konfirmandenjahrgang für 24 junge Menschen aus der ganzen Kooperationsregion – also für Jugendliche aus der ChristusFriedenGemeinde, der CityGemeinde Hafen-Konkordien und aus der Thomasmgemeinde. Aus der Thomasmgemeinde sind insgesamt 10 Jugendliche dabei. Durch das Konfijahr werden die Jugendlichen durch Pfarrerin Ilka Sobottke und Gemeindejugendreferentin Marcella Appel begleitet. Linus Köllig wurde letztes Jahr konfirmiert und David Graffeo unterstützt das Konfi-Team. In der Konfizeit gibt es bei uns zum einen unser wöchentliches Treffen am Mittwoch, an dem wir Themen wie z. B. den eigenen Glauben, die Vorstellung von Gott, Taufe, Abendmahl gemeinsam erarbeiten. Aber auch Exkursionen in den Seilgarten, Hauptfriedhof, Moschee und Synagoge gehören zu unserem Programm. Unsere Highlights sind ein Konfi-Wochenende und der selbstgestaltete Jahreshgottesdienst. Alles bereitet auf die Konfirmation am 16. Juni 2024 in der Christuskirche vor.

Marcella Appel

WELTGETETSTAG 2024

am 1. März 2024 um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Jedes Jahr gibt es aus einem anderen Land einen Gottesdienst, von Frauen aus einem vom Weltgebetstagskomitee ausgesuchten Land vorbereitet. Vor 4 Jahren wurden Christinnen aus Palästina für diese Gottesdienstgestaltung benannt. Diese Liturgie wird in der jeweiligen Landessprache von Christinnen auf der ganzen Welt am 1. Freitag im März gefeiert. Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens enger zu knüpfen – in Palästina und Israel, im Nahen Osten, weltweit und bei uns in Deutschland. Die ökumenisch zusammengesetzte Vorbereitungsgruppe lädt alle Menschen herzlich ein: Knüpfen Sie am Band des Friedens mit! Wir begehen den Gottesdienst in der Friedenskirche am Mannheim am 1. März 2024 um 18:00 Uhr. Zum Abschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk mit ein paar traditionellen Knabbereien aus Palästina ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! (Informations- und Vorbereitungstreffen: 19.1./2.2./23.2. und 28.2. jeweils um 18:00 Uhr Werderplatz 6)

Christa Krieger und Team





CHRISTUSKIRCHE IM KERZENSCHNITT

Jeweils an den Samstagen vor den ersten drei Adventssonntagen, nämlich am 2., 9. und 16. Dezember, wird es wieder um 18 Uhr die „Christuskirche im Kerzenschein“ geben und anschließend auf dem Kirchenvorplatz Glühwein und Plätzchen. Die Kirchenmusik wird in Verbindung mit geeigneten Texten auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Texte für die diesjährige Adventszeit stammen von dem Amerikaner O. Henry, dem Österreicher Peter Rosegger – beide sind Autoren des ausgehenden 19. Jahrhunderts – und vom den meisten Gemeindegliedern bekannten deutschen Schriftsteller Bertolt Brecht. Nicht alle drei Texte sind reine Weihnachtsgeschichten, aber alle drei handeln von Menschen in schwierigen, sogar verzweifelten Lebensverhältnissen, die aber durch Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe zu einem glücklichen Ende gelangen – und damit erfassen sie den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes. Unsere Termine für die besinnliche Einstimmung auf Weihnachten nochmal im Überblick:

Samstag, 2. Dezember, 18:00 Uhr / Samstag, 9. Dezember, 18:00 Uhr / Samstag, 16. Dezember, 18:00 Uhr

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*

KINDERBIBELTAG AM 1. DEZEMBER 2023 VON 16:00 UHR BIS 18:00 UHR



Bei unserem Kinderbibeltag am 1. Dezember 2023 wollen wir gemeinsam basten, spielen und Geschichten hören. Von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr sind alle Kinder im Alter von 6-9 Jahren eingeladen. Zusammen hören wir eine Weihnachtsgeschichte, in der ein kleiner Esel sich auf den Weg nach Bethlehem macht und für seinen Mut und seinen tiefen Glauben belohnt wird.

Bitte melden Sie Ihre Kinder bis zum 27. November 2023 bei der Gemeindejugendreferentin Marcella.Appel@kbz.ekiba.de an.

„GESCHICHTEN.LIEDER.PLÄTZCHEN.“

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag für Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren am 5. Dezember von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in den Konfirmandensälen der Christuskirche

Ein Nachmittag im Advent mit Kaffee, Kuchen und Plätzchen, Singen, Andacht und viel Zeit zum Erzählen und zum Austausch. Der Nachmittag wird gestaltet von Kantorin Marion Krall und den Kindern vom Kinderchor.

Bitte melden Sie sich bis 29. November im Pfarramt an.

Mit herzlichen Grüßen von Kantorin Krall,
Ihre Pfarrerin
Dr. Maibritt Gustrau



EVENSONGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

So., 10. Dezember, 18:00 Uhr

Liturgie: Schuldekan Andreas Weisbrod
Werke von Dominik Dieterle, Felix Mendelssohn
Bartholdy und Hans Schanderl
Frauenchorensemble Carré Chanté
Leitung: Janette Schmid
Orgel: Johannes Michel

So., 28. Januar, 18:00 Uhr

Liturgie: Dr. Joachim Vette
Werke von Mendelssohn, Haydn, Bach
Bachchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel
Orgel: Marion Krall

Sonntag, 25. Februar, 18:00 Uhr

Liturgie: Schuldekan Andreas Weisbrod
mit A-cappella-Werken von A. Pärt, A. Hammerschmidt,
M. Reger, A. Becker u. a.
Konkordien-Kantorei Mannheim
Leitung: Heike Kiefner-Jesatko
Orgel: Johannes Michel

Ob mit großem Chor oder mit kleinem Ensemble: immer stimmungsvoll, immer bei Kerzenlicht, immer beliebter. Sonntags, immer um 18:00 Uhr.



GESUCHT – Austräger*innen für Gemeindebrief

Auf unseren letzten Aufruf haben sich einige Damen und Herren für das Austrägerteam gemeldet. Dafür ganz herzlichen Dank!

Damit unsere Gemeindebriefe auch den Weg in die diversen Haushalte unserer Gemeinde finden, hoffen wir auf weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die uns beim Austragen unterstützen. Suchen Sie sich bei Interesse eine oder zwei der untenstehenden Straßen aus. Verbinden Sie einen Spaziergang mit einer guten Tat! Alles weitere bitten wir Sie, mit Frau Ulrich oder Frau Reichelt per Email oder telefonisch im Pfarramt abzuklären.

christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

red

Augustaanlage gerade Hausnummern 34-52

Brahmsstraße komplett

Burgstraße komplett

Gabelsbergerstraße komplett

Heinrich-v.-Stephan-Straße komplett

Hugo-Wolf-Straße komplett

Joseph-Haydn-Straße komplett

Krappmühlstraße komplett

Mühdorfer Straße komplett

Renzstraße (komplett)

Rheinhäuser Straße ungerade Hausnummern

Rheinhäuser Straße gerade Hausnummern 2-80

Schumannstraße komplett

Schwetzingen Straße komplett

Werderstraße ungerade Hausnummern 1-19

GEMEINDEBRIEF AUCH ALS PDF ERHÄLTICH

Sie können den Gemeindebrief von unserer Homepage runterladen. Er ist jederzeit online abrufbar. Wenn Sie die Print-Ausgabe nicht mehr beziehen wollen, sagen Sie uns einfach per Email Bescheid.

www.christusfriedengemeinde.mannheim.de

christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

red



JUBELKONFIRMATION

in der ChristusFriedenGemeinde
am 24. März 2024 um 10:00 Uhr

Alle Konfirmadinnen und Konfirmanden, die 1974 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen.

Ebenso sind alle herzlich eingeladen, die 1974 anderswo konfirmiert wurden, und gern bei uns ihr Jubiläum begehen möchten. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, die in diesem Jahre vielleicht die eiserne oder diamantene Konfirmation feiern. Melden Sie sich bitte bis 3. März 2024 im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde an.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Alexandra Ulrich, Sandra Reichelt, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: Maibritt Gustrau, S. 3: privat, S. 4: privat, S. 6: privat,
S. 8: ekma/de Vos, S. 9: ekma/de Vos, S. 10: Lajos Ráks,
S. 11: epd-Bild, S. 12: epd-Bild, S. 14: epd-Bild, S. 15: Alexander Kästel, Depositphotos, S. 16: Stiftung Christuskirche, S. 18: Wolfgang Breuer, S. 19: Alexander Kästel, Lotz, S. 21: Marcella Appel, S. 23: Iris Wunderlich

Auflage

4.000 Stück

Redaktionsschluss

17. Januar 2024



**Pfadfinder
WÖLFLINGSGRUPPE**

TREFFPUNKT: FRIEDENSKIRCHE
VON 8-10 JAHREN Donnerstag 17.15-18.15 Uhr
Start: 9.11.2023

LEITUNG
FINN, LUCIUS UND ALESSANDRO

ANMELDUNG:
MARCELLA.APPEL@KBZ.EKIBA.DE

STAMM-BUERGER-KARL-DRAIS.VCP-BADEN.DE

Hütten-Wochenende

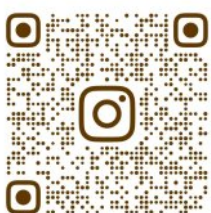
Vom 24.-26. November 2023 fahren wir mit unseren Pfadfindergruppen nach Schriesheim in die Hütte „Spatschlucht“. Unser Motto auf der Freizeit ist „Ronja Räubertochter“. Ronja fühlt sich von der Wildnis angezogen, liebt Tieren und Pflanzen und möchte Abenteuer erleben. Deshalb erforscht sie auf eigene Faust die tiefen Wälder, die Seen und die Berge. Wie auch Ronja Räubertochter wollen wir auf unserer Freizeit die Natur erkunden und Abenteuer erleben.

„Das Leben ist etwas, das man hüten und bewahren muss, begreifst du das denn nicht?“

(Astrid Lindgren aus Ronja Räubertochter)

Waldweihnacht

Unsere Waldweihnacht findet am 10. Dezember 2023 wieder im „Grünwerk“ in Feudenheim statt. Gemeinsam wollen wir uns draußen auf Weihnachten einstimmen und bei Kerzenschein die Weihnachtsgeschichte hören. Plätzchen essen wir am Lagerfeuer, wollen gemeinsam singen und traditionell eine kleine Fackelwanderung machen.



@VCP_MANNHEIM

Weitere Infos unter:
stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de

oder auf Instagram



**FRIEDENS LICHT
AUS BETLEHEM
2023**

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

**Auf der
Suche
nach
Frieden**

Friedenslicht

Am 17. Dezember ist unsere Friedenslichtaktion „Auf der Suche nach Frieden“. Um 15:00 Uhr findet eine Aussendungsfeier statt in der Jugendkirche Samuel. Gemeinsam mit den katholischen Pfadfindern (dpsg) organisieren wir den Friedenslicht- Gottesdienst. Im Anschluss verteilen die Pfadfinder*innen von 17:00-19:00 Uhr das Friedenslicht vor der Christuskirche. Ob wir dieses Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem holen können erscheint derzeit fraglich. Dennoch wollen wir das Licht des Friedens bewahren und in die Welt hinaustragen.

Marcella Appel

GRUPPENSTUNDE PFADFINDER*INNEN

Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de>

JungpfadfinderInnen (10-13 Jahre):
Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Wölflingsgruppe (8-10 Jahre)
Donnerstags 17:15 Uhr bis 18:15 Uhr

PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):
Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr Teilnehmer*innen

Leiterrunde:
Dienstags 19:00 Uhr (alle zwei Wochen)
Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

Infos und Anmeldung:
Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138

**Christuskirche im Kerzenschein
Samstag, 2. Dezember, 18:00 Uhr**

Lesung – Musik – Weihnachtslieder
Erik Ander, Bass – Marion Krall, Orgel

**Bachkantate zum Mitsingen am 1. Advent
Sonntag, 3. Dezember, 10:00 Uhr**

J. S. Bach: Nun komm, der Heiden Heiland BWV 61
Leitung: Kantorin Marion Krall
Probe: Samstag 2. Dezember, 15–17 Uhr
Anmeldung erbeten

**Adventssingen der Kinderchöre
Sonntag, 3. Dezember, 16:00 Uhr**

Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
Leitung: Nathalie Seelig und Marion Krall

**Christuskirche im Kerzenschein
Samstag, 9. Dezember, 18:00 Uhr**

Lesung – Musik – Weihnachtslieder
Johannes Michel, Orgel
Posaunenchor Feudenheim / Leitung: Alexander Fieres

EVENSONG

Sonntag, 10. Dezember, 18:00 Uhr

Frauenchorensemble Carré Chanté
Werke von Dominik Dieterle, Felix Mendelssohn
Bartholdy und Hans Schanderl
Leitung: Janette Schmid / Orgel: Johannes Michel
Liturg: Schuldekan Andreas Weisbrod

**Christuskirche im Kerzenschein
Samstag, 16. Dezember, 18:00 Uhr**

Lesungen – Musik – Weihnachtslieder

**Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder
Sonntag, 17. Dezember, 16:00 Uhr**

nach einer Fassung von Michael Gusenbauer
Solisten, Bachchor Mannheim
Sinfonietta Mannheim
Leitung: Marion Krall
Freie Platzwahl
Eintritt: Erwachsene 8.- Kinder 3.-
anschließend verteilen die Pfadfinderinnen und Pfad-
finder das Friedenslicht von Bethlehem

**Gesamtaufführung
Sonntag, 17. Dezember, 18:00 Uhr**

J. S. Bach: Weihnachtsoratorium 1– 3
Serena Hart, Sopran – Nicole Schumann, Alt
Oliver Kringel, Tenor – Eric Ander, Bass
Bachchor Mannheim – Sinfonietta Mannheim
Leitung: Marion Krall
Eintritt: 25.- (15.- erm.) / 20.- (10.- erm.)
<https://pretix.eu/christuskirche/bachchor4/>

**Weihnachtskonzert
Samstag, 23. Dezember, 18:00 Uhr**

Festliche Weihnachtsmusik von Händel, Corelli
(Weihnachtskonzert), Max Reger u. a.
Christoph Wittmann, Tenor / Johannes Michel, Orgel
Ensemble Mannheimer Blech / Leitung: Ehrhard Wetz
Eintritt: 15.- / 10.-
<https://pretix.eu/christuskirche/mablech-4/>

**1. Weihnachtsfeiertag
Montag, 25. Dezember, 10:00 Uhr**

Graun: Weihnachtsoratorium (Ausschnitte)
Kantatengottesdienst
Kammerchor Mannheim – Sinfonietta Mannheim

**2. Weihnachtsfeiertag
Dienstag, 26. Dezember, 10:00 Uhr**

Dieterich Buxtehude: In dulci jubilo
Bachchor Mannheim – Sinfonietta Mannheim

**Festliches Silvesterkonzert
Sonntag, 31. Dezember, 20:00 Uhr**

Johann Sebastian Bach: Ouvertüre D-Dur
Georg Friedrich Händel: Occasional Overture
Johann Sebastian Bach: Violinkonzert a-Moll
Vitaly Nedin, Violine
Falk-Zimmermann-Trompetenconsort
Aufführung im Altarraum
Sinfonietta Mannheim / Leitung: Johannes Michel
Eintritt: 20.- / 10.- (erm.)
<https://pretix.eu/christuskirche/23silvester-3/>

**Orgelfeuerwerk
Sonntag, 31. Dezember, 22:30 Uhr**

Dukas: Zauberlehrling, Filmmusik aus Harry Potter
Elgar: Pomp and Circumstance
Orgel: Marion Krall und Lars Schwarze
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)
<https://pretix.eu/christuskirche/23silvester-2/>

**Neujahrskantate
Montag, 1. Januar, 17:00 Uhr**

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium Teil IV "Fallt mit Danken"
Solisten / Bachchor Mannheim

**Musik im Gottesdienst zum Epiphaniafest
Samstag, 6. Januar, 10:00 Uhr**

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Teil 5
"Ehre sei dir Gott gesungen"
Serena Hart, Sopran / Johanna Götz, Alt
NN, Tenor / Ekkehard Abele, Bass
Chor- und Instrumentalensemble
Leitung: Yannick Schwencke

VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE DEZEMBER 2023 BIS FEBRUAR 2024
alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

Musik im Gottesdienst
Sonntag, 14. Januar, 10:00 Uhr
Blechbläserensemble
Johannes Michel, Orgel

EVENSONG
Sonntag, 28. Januar, 18:00 Uhr
Bachchor Mannheim
Mendelssohn, Haydn, Bach
Leitung: Johannes Michel
Orgel: Marion Krall
Liturgie: Dr. Joachim Vette

EVENSONG
Sonntag, 25. Februar, 18:00 Uhr
mit A-cappella-Werken von A. Pärt,
A. Hammerschmidt, M. Reger, A. Becker u. a.
Konkordien-Kantorei Mannheim
Leitung: Heike Kiefner-Jesatko
Orgel: Johannes Michel
Liturg: Schuldekan Andreas Weisbrod



KIRCHENMUSIK-KALENDER 2024

... und mit euch gehen in ein neues Jahr ...

Der Kirchenmusik-Kalender ist wieder da! Der Kalender ist im Kantorat erhältlich und wird auf Wunsch gegen Erstattung der Versandkosten auch zugeschickt. Er kostet 13,50 € (3 Stück 38 € / 5 Stück 60 € / 10 Stück 90 €). Teile des Erlöses sind für die Kirchenmusik bestimmt.

red



KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds
Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
Kontakt: eckistadler@web.de

Kinderchöre:
Donnerstags (außerhalb der Schulferien):
Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com
Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr
Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr
Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin
Tel.: 0176-241 348 56

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim
Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim
Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

Kantorei
Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantorin Marion Krall

Kinder- und Jugendchöre
Montags
16:00 Uhr bis 16:45 Uhr **Knabenchor NEU**
ab der 2. Klasse
Leitung: Johannes Michel
17:30 Uhr bis 18:30 Uhr **Jugendchor ab 5. Klasse**
Leitung: Kantorin Marion Krall und Nathalie Seelig

Dienstags
14:30 Uhr bis 15:15 Uhr **Vorschule und 1. Klasse**
15:30 Uhr bis 16:15 Uhr **Kinder ab der 2. Klasse**
Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Friedel Goetz (ab 1. Februar 2024)
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Sandra Reichelt

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 10:00-12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00-17:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

Nico Galotta / Tel.: 0174-705 02 85

Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Solveig Baslama, Tina Deuter, Christine Doll-Bjelicic
Sie erreichen uns über das Pfarramt
Tel.: 0621-28000 126

Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel
Kantorin Marion Krall
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@gmail.com

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: Daphne Viehmann
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis für die Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

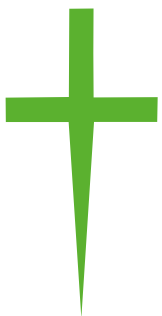
Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de



ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1. Korinther 16,14 (Jahreslosung 2024)

ADRESSAUFKLEBER
HIER ANBRINGEN